

lauben -]

da dann des Ammans [Peter T r i n k l e r] parthyligheit [- dieser war wohl ein Freund Mailand/Spaniens -] In einem anderen Verzeichnus wytleüffig begriffen.

Nota. Undt hat er [Trinkler] damals die Ordnung des usstandts nit observiert, da doch wegen h[ptm. Hans] S p e k h e n und [Adam?] B a c h m a n n s [Stadt- und Amtsrat bzw. Statthalter] [Hptm. Beat Jakob] K n o p f l i s vil Andere hätend usstan sollen, aber ich allein usstehn müessen. Sölle ettwan andere Zyt glychförmig gehalten werden."

1) Diesen war vorgeworfen worden, in den Fremden Diensten bündniswidrig gehandelt zu haben.

AH 86, 100^V

43 G

1645 November 27.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES] VOM 27. NOVEMBER 1645

Sta ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 3 S. 108-109¹

"[1.] [Ammann Peter T r i n k l e r] Bringt aber unversachen die fyrtäg [=Feiertagsordnung?]

[2.] Jtem der würthen Ordnung.² Nur uns dardurch inzegryffen.

[3.] Zlest syn [Trinklers] wytleüffige protestation mit Erbeinig [mit Oesterreich], und sy sambt anderer vorbehalt fur die hohen gwält [d.h. vor die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug] Zbringen".

1) Allerdings ist im Stadt- und Amtsratsprotokoll über die untengenannten 3 Pte. nichts verzeichnet.

2) s. ev. SSRQ Zug I 578 Nr. 1140

AH 86, 100^V